



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 33-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 13.06.2023

Niederschrift über die 5. Sitzung **des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 07.06.2023** im **Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 19:39 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Tobias Koch

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Christian Geddert

Frau Ines Kleuter

Herr Merten Lüdemann

Herr Jürgen Rademacher

Frau Sabrina Zimmer (ab 19:20 Uhr)

Beratende Mitglieder

Frau Janine Boelter

Herr Pastor Lars Rüter

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Anja Boelter

Von der Verwaltung

Frau Maren Seifer

Frau Stefanie Stargardt

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Frau Mareen Meyer

Frau Daniela Poltrock

Frau Silvia Poort

Herr Wilhelm Tödter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 15.02.2023**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Bau-/Zirkuswagen Waldkindergarten; weiteres Vorgehen
Vorlage: 054/2023**
- 5 **Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Mulmshorn ab 01.01.2024
Vorlage: 055/2023**
- 6 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 7 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 8 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koch eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr. Er begrüßt die Vertreterin der Presse, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 15.02.2023

Zur Niederschrift über die Sitzung am 15.02.2023 wird vermerkt, dass zu TOP 6 „Gebührenrückerstattung KiTa“ die Abstimmungsergebnisse nicht korrekt vermerkt wurden. Ausschussvorsitzender Koch verliest die korrekten Abstimmungsergebnisse:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt mehrheitlich bei zwei Gegenstimme und zwei Enthaltungen vor,

- a.) Die KiTa-Gebühren sind entsprechend der Satzung für den Zeitraum 02.01. bis 06.01.2023 aufgrund der Schließung aus sonstigen betrieblichen Gründen nicht zu erstatten oder

Weiterhin schlägt der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend einstimmig bei einer Enthaltung vor,

Erstattung der KiTa-Gebühren aufgrund von Krankheit:

- a.) Die KiTa-Gebühren sind entsprechend der Satzung für die Zeiten der Randzeitenkürzung und / oder Notbetreuung aufgrund Krankheit nicht zu erstatten

Die Niederschrift über die Sitzung am 15.02.2023 wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuschauer gestellt.

TOP 4: Bau-/Zirkuswagen Waldkindergarten; weiteres Vorgehen Vorlage: 054/2023

Ausschussvorsitzender Koch übergibt für diesen Tagesordnungspunkt zunächst an FD- Leiterin Seifer.

Diese fasst zusammen, dass die Waldgruppe aufgrund zu geringer Anmeldezahlen zum 31.07. dieses Jahres geschlossen wird. Über den Verbleib des Zirkuswagens, welcher als Gruppenraum für die Waldgruppe genutzt wurde, gelte es in der heutigen Sitzung zu beraten. Es stehe zur Diskussion, ob dieser der KiTa Bärenhöhle als zusätzlicher Raum auf dem Gelände der KiTa zur Verfügung gestellt oder meistbietend veräußert werden solle. Weiterhin bedankt sie sich bei KiTa- Leiterin Holst für ihre Teilnahme an der heutigen Sitzung und bittet sie zu gegebener Zeit eine Stellungnahme abzugeben.

Ausschussvorsitzender Koch bittet um Meinungsäußerungen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Brunkhorst sieht es als große Chance, den Zirkuswagen weiter zu nutzen. Zum einen sei die Ertüchtigung des Zirkuswagens kostengünstiger als an Bestandsgebäuden An- oder Umbaumaßnahmen vorzunehmen, um mehr Raum für die KiTa zu schaffen. Zum anderen würde seiner Meinung nach auch ausreichend Stellfläche zur Verfügung stehen. Vor allem möchte er an dieser Stelle auf das besondere Flair des Zirkuswagens hinweisen, welches bestens zu der KiTa Bärenhöhle passe.

Ausschussmitglied Lüdemann sieht dies anders. Seiner Meinung nach handele es sich zudem eher um einen Bau- als um einen Zirkuswagen. Er betont, dass er durchaus ein Problem in dem nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Platz in der KiTa sehe. Allerdings passe seiner Ansicht nach der Bauwagen nicht vor die sanierte Schule und das zukünftig neu gestaltete Sporthaus. Weiterhin könne der Bauwagen an der vorgeschlagenen Stellfläche nicht vor Vandalismus geschützt werden.

Ausschussvorsitzender Koch öffnet die Sitzung um 19:11 Uhr und bitte KiTa- Leiterin Holst um ihre Stellungnahme.

Diese erklärt zur Optik des Zirkuswagens, dass die KiTa angehalten war diese nicht zu verändern. Werde entschieden, dass die KiTa den Bauwagen weiterhin nutzen könne, würde sie diesen gemeinsam mit ihrem Team, den Kindern und Eltern gerne umgestalten.

Sie erklärt, dass der Zirkuswagen komplett ausgestattet und das Equipment perfekt auf die Bedürfnisse der Kinder ausgelegt sei. Auch hier sehe sie einen Vorteil in der Nutzung. Es wäre sehr umständlich alle Materialien etc. bei Bedarf in bspw. die Räumlichkeiten der alten Schule zu bringen.

Sie erklärt, dass aktuell 26 Kinder mit unterschiedlichsten Betreuungsbedarfen in einem Raum betreut würden, die KiTa brauche daher unbedingt einen Ausweichraum. Natürlich müsste der Zirkuswagen repariert werden, aber die Kosten hierfür seien vergleichbar gering.

KiTa- Leiterin Holst erklärt weiterhin, dass die KiTa nach einem naturpädagogischen Konzept arbeite. Alle Kinder seien es gewohnt viel Zeit im Freien zu verbringen. Das

Flair des Zirkuswagens passe daher hervorragend zur KiTa Bärenhöhle und sei zudem auch schon fester Bestandteil dieser.

Ausschussmitglied Brunkhorst erkundigt sich, ob alternativ zur Stellfläche hinter der KiTa die Möglichkeit bestehe den Zirkuswagen vor die KiTa zu stellen, um so auch die Parkflächen weiter nutzen zu können.

KiTa- Leiterin Holst erklärt, dass dort nicht genügend Platz zur Verfügung stehen würde. Weiterhin erläutert sie den Anwesenden zum Thema der Vorbeugung von Vandalismus, dass auch am jetzigen Standort im Wald nie versucht wurde einzubrechen. Ab und an habe das KiTa- Personal Müll wegräumen müssen, aber zu keinem Zeitpunkt sei der Zirkuswagen beschädigt worden.

Ausschussmitglied Lüdemann berichtet dazu, dass gerade zum Anfang seiner Amtszeit durchaus öfter Nachfragen eingegangen seien, ob das Gelände aufgrund aktueller Vorkommnisse nicht eingezäunt werden müsse.

Laut Ausschussmitglied Rademacher seien die prognostizierten Instandsetzungskosten von ca. 5000,00 Euro durchaus akzeptabel. Würde diese Summe aber weiter steigen könne er dem Verbleib in der KiTa nicht zustimmen.

Ausschussvorsitzender Koch stimmt ihm in diesem Punkt zu.

KiTa- Leiterin Holst betont, dass sie sicherlich auf die Unterstützung der Eltern hoffen können, auch in finanzieller Hinsicht, denn auch diese möchten gerne, dass der Zirkuswagen in der KiTa verbleibt.

Ausschussvorsitzender Koch schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit und erinnert abschließend, dass die Gemeinde Helvesiek auch über den Sachverhalt bestimmen müsse. Würde die Gemeinde sich gegen den Verbleib des Zirkuswagens hinter der KiTa aussprechen könne dieser dort auch nicht platziert werden.

Ausschussmitglied Zimmer nimmt ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil.

Ausschussvorsitzender Koch verliest erneut die zwei Beschlussmöglichkeiten und nimmt die Abstimmung vor.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen, dass

der Zirkuswagen soweit Zustimmung der Gemeinde Helvesiek über die Nutzung der Stellfläche erfolgt, den Mitarbeitern der KiTa Bärenhöhle als extra Pausenraum zur Verfügung gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	2
Enthaltungen	0

SGB Maier erklärt daraufhin, dass die Verwaltung nun die Gespräche mit der Gemeinde Helvesiek aufnehmen werde.

TOP 5: Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Mulmshorn ab 01.01.2024 Vorlage: 055/2023

Ausschussvorsitzender Koch erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass schon seit einiger Zeit Gespräche mit dem Tierheim in Mulmshorn geführt werden. Zudem habe das Tierheim im Brinkum nun zu Ende des Jahres den Vertrag mit der Samtgemeinde gekündigt, eine Alternative müsse zeitnah gefunden werden.

Ausschussmitglied Rademacher berichtet von der Besichtigung des Tierheimes in Mulmshorn gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend und Mitarbeitern der Verwaltung. Das Tierheim habe einen durchgehend guten Eindruck gemacht, sei allerdings auch recht klein und habe daher nicht allzu große Kapazitäten. Eine Vergrößerung eventuell an anderer Stelle sei für die Zukunft im Gespräch.

Ausschussmitglied Geddert fragt, ob bereits Zahlen/ Kalkulationen für ein Zukunftskonzept vorlägen, diese hätten bisher gefehlt und wurden von den Ausschuss- bzw. Ratsmitgliedern gefordert.

FD- Leiterin Stargardt erklärt, dass ihr Kalkulationen vorlägen, diese aber vertraulich behandelt werden sollen und daher nicht in öffentlicher Sitzung diskutiert werden könnten. Alle Interessierten könnten diese bei ihr einsehen.

Ausschussmitglied Brunkhorst erkundigt sich, ob sie diese als zukunftsicher erachte.

FD- Leiterin kann dies positiv beantworten und weist an dieser Stelle auch noch einmal auf die enormen Vorteile der Zusammenarbeit mit dem Tierheim in Mulmshorn hin. So werden bspw. Fundtiere direkt von den Mitarbeitern des Tierheimes abgeholt, die Verwaltungsmitarbeiter müssen nicht mehr involviert werden.

Ausschussvorsitzender Koch verliest den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt einstimmig vor,

die Fundtiere der Samtgemeinde Fintel ab dem 01.01.2024 im Tierheim des Tierschutzvereins für den Landkreis Rotenburg unterzubringen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	8
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 6: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Belegungszahlen Betreuungsjahr 2023/ 2024

FD- Leiterin Seifer erklärt anhand einer Tabelle die aktuellen Auslastungen der einzelnen KiTa- Einrichtungen.

Sie zeigt sich erfreut, dass nahezu alle Wünsche erfüllt werden konnten, die Situation habe sich generell etwas entspannt.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Tabelle ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Sie berichtet weiterhin, dass der Verwaltung aktuell ein Objekt in Fintel angeboten wurde, welches als KiTa umgebaut und genutzt werden könnte. In jüngster Zeit hätte es erste Prüfungen durch den Fachdienst 60 Bau und Planung gegeben. Nun müssten Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden, ob bzw. welche Möglichkeiten es für eine Einrichtung einer KiTa an diesem Standort gebe.

b) Schule Stemmen

SGB Maier erklärt, dass die Außenstelle der Grundschule Lauenbrück in Stemmen nach Eröffnung der neuen Grundschule in Lauenbrück wieder an die Gemeinde Stemmen übergehe. Die Samtgemeinde habe allerdings Bedarf angemeldet in der Stemmer Schule eine Kindergartengruppe einzurichten.

Aus der Gemeinde Stemmen gab es zeitgleich aber auch Ideen dort ein Bürgermeisterbüro und eine Begegnungsstätte für die Senioren einzurichten. Es habe eine Begehung mit allen Beteiligten stattgefunden. Mittlerweile habe der Gemeinderat Stemmen beschlossen, die Wünsche der Samtgemeinde mit in die Planungen einzu beziehen. In naher Zukunft werde sich die Samtgemeindeverwaltung zwecks weiterer Planung mit der Gemeinde Stemmen zusammensetzen. Umbaumaßnahmen, Finanzierung etc. müssten geklärt werden. Ziel sei es zum nächsten Betreuungsjahr 2024/ 2025 dort eine Gruppe unterzubringen.

c) Stellenausschreibungen

SGB Maier berichtet, dass am 08.06.2023 die Vorstellungsgespräche zu der freien Stelle für den Bereich Asyl stattfinden.

Zudem konnten die drei freien Erzieherstellen mittlerweile erfolgreich besetzt werden.

TOP 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Vorstellung Gesundheitslotsin

Ausschussmitglied Rademacher schlägt vor zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend die Gesundheitslotsin Sabine Wilkens einzuladen und sie von ihrer Arbeit berichten zu lassen.

SGB Maier berichtet, dass ebenfalls eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement organisiert werden solle, um die Arbeit der Gesundheitslotsen bekannter zu machen. Aktuell suche man gemeinsam

nach einem passenden Termin. SGB Maier erklärt weiterhin, dass es einen Wechsel von der Caritas, welche ursprünglich die Gesundheitslotsen betreut hätte, zum Regionalmanagement gegeben habe. Die Zusammenarbeit mit der Caritas habe sich als nicht zielführend erwiesen.

Weiterhin gibt es die Idee, dass sich Frau Wilkens auch noch bei den ortsansässigen Vereinen vorstellen. Generell sei aber zu bedenken, dass die Gesundheitslotsen eigenständig ehrenamtlich arbeiteten und nicht von der Verwaltung „gesteuert“ werden.

b) Sichtschutzzaun KiTa Fintel

Ausschussmitglied Kleuter berichtet, dass bei der KiTa Fintel nun zur Straße ein Sichtschutzzaun errichtet wurde. Dieser sei allerdings schwarz und wenig „kinderfreundlich“. Sie regt an diesen, eventuell in Eigenregie, anders zu gestalten.

c) Kinderferienprogramm

Ausschussmitglied Bladauski berichtet, dass das angebotene Ferienprogramm der Gemeinde Lauenbrück sehr gut angenommen werde und möchte anregen auch in anderen Gemeinden Ferienprogramme anzubieten.

Ausschussmitglied Brunkhorst schlägt vor, dass dieses Thema in der Bürgermeister-Runde besprochen werden könne.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuschauer gestellt.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Koch
Ausschussvorsitzender